



26.08.2020

DIAGNOSE VIA APP UND TABLET

Tablets gehören in vielen Werkstätten inzwischen zur Grundausstattung und werden im gesamten Reparaturprozess eingesetzt: Ob bei der Fahrzeugannahme, der Auftragsübersicht oder der Lagerhaltung. Nun sollen die mobilen Endgeräte auch als vollwertiges Diagnosewerkzeug zum Einsatz kommen. Das verkündeten die Diagnose-Spezialisten von Hella Gutmann Solutions.

GRUNDFUNKTIONEN ANALOG ZU MEGA MACS PC UND 42 SE

Am 24. August stellte das Ihringer Unternehmen die Diagnose-App „mega macs ONE“ per Presseinformation vor. Die Android-Applikation verfüge über alle Diagnose-Grundfunktionen wie die bisher bekannten Lösungen mega macs PC und mega macs 42 SE. „Sie reichen von der Anzeige der OBD-Schnittstelle im Fahrzeug über Fehlercode lesen/löschen, Parameterdarstellen, Serviceintervallrückstellungen und Aktorentest bis hin zu Codierungen und Grundeinstellungen“, heißt es in der Mitteilung des Unternehmens.

Die Diagnoseergebnisse werden anschließend als PDF generiert und können an beliebige E-Mail-Adressen – ob zu Dokumentationszwecken oder zur Kundeninformation – versendet werden, heißt es aus Ihringen.

ZUSÄTZLICH BASIS-SOFTWARE NOTWENDIG

Damit Werkstätten ihre Tablets tatsächlich als vollwertiges Diagnosegerät nutzen können, bedarf es jedoch nicht nur einer Android-Version 6.0 oder höher und einem Sieben-Zoll-Bildschirm. Zusätzlich werden außerdem die Basis-Software mega macs ONE und das „Vehicle Communication Interface ONE VCI“ benötigt. Diese sind laut Hella Gutmann Solutions über den Handel erhältlich.

„Regelmäßige Updates und Services wie die Nutzung des Technischen Callcenters“ ließen sich wie gewohnt und analog zu den klassischen mega macs-Geräten buchen, so die Ihringer.

Carina Hedderich